



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der GfBK,

die ganze Welt steht Kopf, rund um die Erde bestimmt ein Virus das Leben.

„Der intuitive Geist ist ein heiliges Geschenk, der rationale Verstand ein treuer Diener. Wir haben eine Gesellschaft geschaffen, die den Diener verehrt und das Geschenk vergessen hat“, sagte zu Recht Albert Einstein. Heute spüren wir alle massiv die Folgen dieser Aussage. Der Verstand sollte ein Diener unseres Herzens sein, nicht umgekehrt!

Lesen Sie weiter im [Editorial](#) der nächsten Ausgabe von *momentum – gesund leben bei Krebs*.

Aktualisierung des Schwerpunktthemas „Achtsam und selbstwirksam mit der aktuellen Situation umgehen“

Unserem [aktuellen Schwerpunkt auf biokrebs.de](#) haben wir diese neuen Beiträge hinzugefügt:

Würde des Menschen in Corona-Zeiten

Isolation kann für einen definierten Zeitraum und unter gewissen Umständen eine sinnvolle und lebenserhaltende Maßnahme sein - sie darf nicht zum Dauerzustand werden. Leben kann nicht in Isolation gedeihen. Gesundheit kann sowohl gesellschaftlich wie auch biologisch nur durch Gemeinschaft entstehen. Gesundheit ist wesentlich komplexer als die Abwehr von Krankheitserregern. Der Würde des einzelnen Menschen, ob alt oder jung, ist wieder mehr Beachtung zu schenken. Wird die Würde des Menschen nicht beachtet oder gar verletzt, ist auch seine Gesundheit gefährdet.

Margot Käßmann, Theologin und frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, spricht im Interview im Deutschlandfunk über das ethische Dilemma zwischen Artikel 1 im Grundgesetz, „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, und dem Recht auf körperliche Unversehrtheit in Artikel 2. „Ich habe im Moment wirklich die Befürchtung, dass die Würde angekratzt wird, etwa wenn Sterbenden nicht die Hand gehalten werden darf“, ...und Kindern die „ohne jeden Kontakt nach außen sind, und wir wissen überhaupt nicht, wie es ihnen geht.“ Hier können Sie [das Interview nachlesen oder -hören](#).

Dr. Ebo Rau skypet mit seinen Enkelkindern in Corona-Zeiten

Unser lieber [Dr. Ebo Rau](#) genießt (normalerweise) sein Leben im Un-Ruhestand.

Wie viele von Ihnen wissen, beschreibt er seinen außergewöhnlichen Weg (vom früher praktizierenden Allgemeinmediziner zum Bauchspeicheldrüsenkrebspatienten) und seinen nachfolgenden Gesundungsweg immer wieder eindrucksvoll in seinen Vorträgen und Seminaren. Seine reichen Erfahrungen finden Interessierte auch [in seinem Tagebuch, in den Benefizkalendarien- und CDs](#).

Unterstützende Methoden, die er für sich dabei gefunden hat, möchte er an andere Betroffene weitergeben. Sein Weg steht in besonderem Maße dafür, Hoffnung zu geben auch in einer vermeintlich aussichtslosen Situation mit schwerer Erkrankung oder schlechter Prognose. In der Corona-Krise muss er auf Besuche seiner kleinen Enkelkinder Emil und Ida verzichten. Statt dessen skypet er mit den beiden und hat aus seinen Erlebnissen [einen lustigen Beitrag geschrieben](#).

Clemens G. Arvay - Waldmedizinische Studien

Viel und oft frische Luft, am besten im Wald spazieren gehen und bewusst tief durchatmen. Der österreichische Biologe [Clemens G. Arvay](#) erläutert anhand von Ergebnissen waldmedizinischer Studien, wie ein Spaziergang im Wald uns gezielt in der Abwehr von viralen Erkrankungen unterstützt.

Spenden für unsere Gesellschaft

Durch den Ausfall vieler Veranstaltungen entgehen uns Spenden, die dringend benötigt werden. Wer sich Unterstützung durch unsere Referent*innen und Mitarbeiter*innen erhofft hatte und Absagen

erhalten hat, bedauert sicher – genauso wie wir -, dass die Gelegenheit nicht genutzt werden durfte. Es ist nicht so einfach für uns, diese Ausfälle zu verkraften. Die Vorbereitung kostet viel Zeit und Mühe, dafür belohnen uns die Teilnehmer*innen häufig mit Dankbarkeit und positiven Rückmeldungen. Gleichzeitig ist der Lohn unserer Arbeit auch die Teilnahmegebühr und das Spendengeld, das wir bei unseren Veranstaltungen erhalten. Diese Ausfälle können wir temporär verkraften, dennoch möchten wir alle, die dazu in der Lage sind, darum bitten, uns weiterhin oder erstmals mit einer Spende zu unterstützen. Jeder Betrag hilft. Wir bieten etliche Möglichkeiten an, informieren Sie sich hier [auf unserer Spendenseite](#). Auch mit der [Bestellung unserer Benefizprodukte](#) können Sie uns unterstützen – und sich selbst oder anderen Betroffenen und Angehörigen eine Freude machen.

Während Veranstaltungen und persönliche Gespräche unmöglich waren, ist der Beratungsbedarf der Krebspatient*innen enorm gestiegen. In den letzten Wochen haben wir hautnah erfahren, wie sehr Einsamkeit, Unklarheit und Angst die Ratsuchenden in Schwierigkeiten bringen. Viele waren alleingelassen, weil Kontaktverbot sie traf, Behandlungstermine abgesagt wurden oder die Angst vor einem Besuch in der Arztpraxis und in Krankenhäusern zu groß war. Wir konnten auf den erhöhten Gesprächsbedarf reagieren, weil wir dank Ihrer Spenden in der Lage sind, unsere Beratung am Telefon aufrecht zu erhalten. Das ist uns in der aktuellen Situation nochmal klarer geworden – **deshalb ein ganz großes Dankeschön an alle unsere treuen Spender!**

In der Hoffnung, dass die kommenden Lockerungen uns alle wieder ein Stück mehr in die Freiheit bringen, grüße ich sie herzlich mit sonnigen Grüßen aus Heidelberg.

Ihr

Dr. med. György Irmey

Ärztlicher Direktor
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Voßstr. 3, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 - 138020
<https://www.biokrebs.de/>, information@biokrebs.de

[Spenden via PayPal](#)

Folgen Sie uns [auf Twitter](#) und [auf Facebook](#)

Möchten Sie unseren Newsletter weiterempfehlen, [dann klicken Sie bitte hier](#).